

Suppenküche überzeugt mit gutem Essen und finanzieller Hilfe

40 Ehrenamtliche leisten im Jahr über 4000 Stunden

BAD WALDSEE - Bereits schon im 16. Jahr gibt es in Bad Waldsee eine Suppenküche. Bei der Jahresversammlung im Gemeindesaal der Katholischen Kirchengemeinde, welche von gut 50 Mitgliedern und interessierten Bürgern besucht war, konnte Vorsitzender Rudi Heilig von einer noch weiter gesteigerten Nachfrage im Jahre 2023 berichten. Neben den Bürgern aus Bad Waldsee nutzen immer wieder auch geflüchtete Personen diese soziale Einrichtung. So waren bei gutem Wetter neben den Gasträumen auch zusätzliche Tischplätze im Freien sehr gefragt.

Im Jahresrückblick stand natürlich das 15-jährige Jubiläum im Fokus. Etwa 200 Personen lauschten im November 2023 gespannt den Ausführungen von Gerlinde Kretschmann. Mit ihrer unkomplizierten und liebenswerten Art begeisterte sie restlos. Dieses Jubiläum wurde auch in den Medien entsprechend gewürdigt. Große Resonanz erbrachte ebenfalls der Auftritt in der Landeschau Baden-Württemberg. Mit der ganzjährigen Öffnung von Montag bis Freitag und einem gu-



Im Vorstandsteam: (v.l.) Peter Niedergesäß, Uschi Hirsch, Gertrud Baumann, Inge Bendel, Rudi Heilig, Wolfgang Pfefferle, Markus Emhardt, Clemens Frede

FOTO: GITTE LANG

ten Menü aus der Klosterküche Reute steht die Suppenküche landesweit oben an.

Mit Beifall vernahmen die Besucher, dass die Anzahl der Helferinnen und Helfer sich auf hohem Niveau hält. So haben sich insgesamt 40 Personen die Arbeit geteilt, addiert kamen hier weit über 4000 Stunden im Ehrenamt zusammen. Bei einem rechnerischen Ansatz von nur 12.50 € pro Stunde kämen hier dafür 50 000 € zusammen. Schriftführerin Inge Bendel berichtete von fünf Sitzungen des Vorstands. Ein Halb-

tagesausflug nach Ulm sowie eine Weihnachtsfeier wurden von den Ehrenamtlichen als Highlights gerne angenommen.

Beim Kassenbericht wurde sehr deutlich, dass neben dem Angebot eines guten Essens auch finanzielle Hilfen wiederum ein großes Thema waren. So erhielten Bad Waldseer Bürger in besonderen Notlagen über 90 000 Euro ausbezahlt. Ermöglicht waren diese Zuwendungen aus reichlich geflossenen Spenden. Neben einer Großspende von 56 000 Euro wurden weitere 58 000

Euro von mehr als 150 Personen oder auch Institutionen und Firmen geleistet.

Bei den Wahlen zur Vorstandschaft gab es Bestätigung für die Amtsinhaber. Eine Ergänzung der Satzung wurde einstimmig beschlossen. Grußworte sprachen Bürgermeisterin Monika Ludy, Pfarrer Thomas Bucher, Schwester Rebecca vom Kloster Reute, Achim Strobel, „Solidarische Gemeinde“, Lili Bamann, „Global“, Anna Bertsch, „Caritas“, Josef Schmid. „Mitglieder“ und Charlotte Moser.